Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen **in Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 612.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 3. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Abendausgabe 30 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Pasewalk, 2. September. Der Kaiser hat den kommandirenden General des Gardekorps, General der Infanterie von Meerscheidt-Hüllessem, wegen seiner vortrefflichen Führung des Gardekorps zum Chef des Infanterie-Regiments von Boyen (5. Ostpreußisches) Nr. 41 ernannt, welches derselbe im Feldzuge von 1870/71 führte.

Lübeck, 2. September. Der kaiserliche Extrazug passirte heute Nachmittag 5 Uhr den hiesigen Bahnhof, woselbst eine große Menschenmenge versammelt war, ohne Aufenthalt. Gegen Mittag war auch der Generalfeldmarschall Graf v. Moltke auf der Reise zum Manöver hier eingetroffen und nach einem Aufenthalt von zehn Minuten weitergereist.

Kiel, 2. September. Der englische Admiral Hornby, welcher gestern Abend hier eingetroffen ist, stattete mit seiner Begleitung heute Vormittag dem Prinzen Heinrich einen Besuch ab. Die Offiziere des österreichischen Geschwaders fuhren heute in Gesellschaft vieler deutscher Marineoffiziere zur Besichtigung der Arbeiten des Nordostseekanals bis zum Flemhuder See. Das Frühstück wurde im Achterwehr eingenommen. Die Stadt ist anläßlich der bevorstehenden Ankunft des Kaisers festlich geschmückt. Die Häuser in den Hauptstraßen sind sämmtlich beflaggt. Das Wetter ist sonnig und hell.

Kiel, 2. September. Der Kaiser traf um 7 Uhr hier ein und wurde von dem Prinzen Heinrich sowie dem Erzherzog Karl Stephan am Bahnhof empfangen. Der Kaiser fuhr durch die Ehrenpforte in die prächtig geschmückten Straßen, in welchen die Gewerke, Innungen, Vereine und Korporationen Spalier bildeten. Auf dem ganzen Wege bis zum Schloß hatte sich eine unabsehbare Menschenmenge aufgestellt, welche dem Kaiser begeistert zujubelte. Im Schlosse waren das gesammte Offizierkorps und die Spitzen der Zivilbehörden zu großem Empfang anwesend. Beim Aufhissen der Kaiserstandarte auf dem Thurme des Schlosses gaben sämmtliche Kriegsschiffe im Hafen Salut.

Kiel, 2. September. Die verwittwete Großherzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin ist um 1 Uhr Nachmittags hier eingetroffen.

Köln, 2. September. Die englische Post vom 1. September ist ausgeblieben. Grund: Zugverspätung auf belgischer Strecke.

Straßburg i. Els., 2. September. Der belgische Minister des Ackerbaues de Bruyn sowie der luxemburgische Staatsminister Eyschen sind behufs Informationen über die landwirthschaftlichen Einrichtungen von Elsaß-Lothringen hier eingetroffen.

Koburg, 2. September. Der Herzog von Edinburgh ist zum Besuche des Herzogs Ernst von Koburg-Gotha nach Oberhof abgereist.

München, 2. September. Die Isar ist in beständigem Wachsen und hat bereits theilweise die Straßen der Auer Vorstadt überschwemmt.

Tölz, 2. September. In Begleitung des Vorsitzenden des Aufsichtsraths der ostafrikanischen Gesellschaft, von der Heydt, ist heute Dr. Peters hier eingetroffen, um den Dirigenten der Kolonial-Abtheilung, Geh. Rath Kayser, zu besuchen und mit ihm über koloniale Fragen zu berathen.

Wien, 2. September. Der internationale land- und forstwirthschaftliche Kongreß ist heute unter dem Vorsitze des Landmarschalls in Anwesenheit des Unterrichts- und des Ackerbauministers eröffnet worden. Letzterer begrüßte den Kongreß und versicherte, die Regierung werde den Berathungen und Beschlüssen desselben das lebhafteste Interesse entgegenbringen. Vertreten bei dem Kongresse sind die Regierungen von Deutschland, Frankreich, England, Italien, Niederlande, Dänemark und Süd-Australien, sowie viele landwirthschaftliche Vereine dieser Staaten.

Triest, 2. Sept. In dem Munizipalrathe verurtheilte der Vorsitzende Dompieri auf das schärfste den wiederholt vorgekommenen Petardenunfug; es sei dies wahrscheinlich das Werk von Individuen, die nicht der Triester Gemeinde angehörten. Der Vorsitzende beantragte im Namen der gesammten Bürgerschaft, die lebhafteste Entrüstung über die verbrecherischen Thaten auszudrücken und der Familie des jüngst bei dem Unglücke schwer verwundeten Knaben eine Unterstützung zu Theil werden zu lassen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Nischny Nowgorod, 2. September. Ein junger Mensch näherte sich dem Gouverneur Baranow unter dem Vorwande, ein wichtiges Geheimniß mitzutheilen und richtete plötzlich einen geladenen Revolver auf denselben. Der Gouverneur fiel dem Menschen in die Arme, sodaß die Kugel in den Erdboden ging. Der Verbrecher wurde verhaftet; er nennt sich Wladimirow.

Rom, 2. Sept. Gegenüber den Kommentaren auswärtiger Blätter über die Thatsache, daß König Humbert sich nicht zum Stapellauf des Panzerschiffes „Sardega" nach Spezzia begiebt, wird kompetenterseits versichert, daß der König niemals die Absicht hatte, diesem Stapellauf beizuwohnen, die daran geknüpften Folgerungen also vollständig haltlos seien.

Paris, 2. September. Der „Temps" will wissen, Ribot würde die von den französischen Vertretern im Auslande eingesandten Berichte über die Arbeitergesetzgebung in den resp. Ländern in Form eines Gelbbuches veröffentlichen.

Paris, 2. September. Das englische Geschwader traf heute Vormittag 10½ Uhr auf der Rhede von Toulon ein und tauschte mit der Batterie am Ufer die üblichen Salutschüsse. Das englische Admiralschiff begrüßte sodann mit 15 Salutschüssen die Flagge des Admirals Duperré. Das Panzerschiff „Formidable" erwiderte den Gruß. Admiral Hoskins stattete hierauf mit seinem Stabe, zu welchem Kapitän Prinz Ludwig von Battenberg gehört, dem Seepräfekten Rieunier und dem Adjunkten des Bürgermeisters von Toulon in Abwesenheit des Bürgermeisters selbst Besuche ab.

Brüssel, 2. September. Die von hier aus verbreiteten Nachrichten über eine Erkrankung des Reichskommissars Major v. Wißmann werden authentischerseits als unrichtig bezeichnet. Der Reichskommissar erfreut sich des allerbesten Wohlseins, wird morgen bei dem Congoforscher Kapitän Storms diniren und sich übermorgen zum Besuche des Königs nach Ostende begeben.

Lissabon, 2. September. Das heute über das Befinden des Königs am gestrigen Tage ausgegebene amtliche Bulletin besagt, die Krankheit nehme ihren regelmäßigen Verlauf, das Allgemeinbefinden sei so befriedigend, wie möglich. In dem gestern veröffentlichten amtlichen Bulletin vom 31. v. M. heißt es, der König leide seit dem 21. August an einem typhösen Fieber, dasselbe trage bis jetzt einen milden Charakter, die Temperatur, die an einem der vorhergehenden Tage bis auf 40 gestiegen war, schwankte jetzt zwischen 38,8 und 39,8. Das Allgemeinbefinden sei verhältnißmäßig befriedigend.

London, 2. September. Nach einer bei Lloyds eingegangenen Depesche aus Lissabon von heute ist der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Berlin", welcher sich auf der Reise nach Buenos Ayres befand, mit arbeitsunfähiger Maschine vom Dampfer „Main" nach Lissabon bugsirt worden.

London, 2. September. Heute Nachmittag fand hier eine größere Versammlung angesehener britischer Schiffseigner statt, welche in ihrer Gesammtheit über ein Kapital von gegen 100 Millionen Pfund Sterling verfügen dürften. Dieselbe nahm einstimmig eine Resolution an zu Gunsten der Bildung eines Verbandes der gesammten Schifffahrts-Interessenten des britischen Reiches, welcher sich mit Arbeiterfragen befassen und namentlich den tyrannischen Forderungen der Trades Unions entgegentreten soll. Der Hauptsitz der Gesellschaft soll London sein.

London, 2. September. [Reutermeldung.] In Sydney fand am Nachmittage eine von der Vereinigung der Arbeitgeber aller Gewerke abgehaltene Versammlung statt. Es wurde einstimmig eine Resolution angenommen, in welcher die absolute Nothwendigkeit einer Vereinigung gegen die Arbeiter anerkannt und zur allgemeinen Unterzeichnung öffentlich aufgefordert wird, indem erklärt wird, man müsse anerkennen, daß die Rheder den Kampf im allgemeinen Interesse führten. Die Resolution verdammt den Boycott, welcher die persönliche Freiheit beeinträchtige und die vornehmsten Interessen der australischen Kolonie schädige.

Liverpool, 2. September. Der Präsident des Kongresses der Trades Unions Watkin eröffnete heute die Sitzung mit einer Rede, in welcher er erklärte, die Zeit sei da, um energische Maßregeln zu ergreifen und den Arbeitern auf dem Wege der Gesetzgebung den achtstündigen Arbeitstag zu sichern. Ferner sprach sich der Präsident für eine direkte Vertretung der Arbeit im Parlamente und für die Kontrolle der Eisenbahnen durch den Staat aus. Die einzige Lösung der Agrarfrage könne nur die Nationalisirung von Grund und Boden sein.

Newyork, 2. September. Bei den Staatswahlen in Arkansas haben die Demokraten mit noch größerer Majorität als bei den Wahlen von 1888 obgesiegt.

Newyork, 2. September. Wie eine Depesche des „Newyork-Herald" aus Guatemala meldet, ist gestern gegen den dortigen Vertreter der Vereinigten Staaten, Mizner, durch die Tochter des Generals Barrundia, Christine Barrundia, ein Attentat versucht worden. Das Mädchen trat auf den am Schreibtische sitzenden Gesandten zu, beschuldigte denselben, die Ursache des Todes ihres Vaters zu sein, und feuerte hierauf einen Revolver gegen denselben ab. Der Gesandte blieb unverletzt. Christine Barrundia wurde verhaftet. Ihre Mutter, die Wittwe des Generals Barrundia, hat vom Präsidenten Harrison telegraphisch Entschädigung verlangt.

Bremen, 3. Sept. In Luehrs Tivoli brach gestern Abend 11¼ Uhr Feuer aus. Bis 1 Uhr Nachts war bereits das Theater, Castans Panoptikum aus Berlin und der Biertunnel ausgebrannt. Die Feuerwehr ist in fieberhafter Thätigkeit. Die angrenzenden Wohnhäuser sind stark gefährdet.

Die Sedanfeier.

Bromberg, 2. Sept. Die Feier des Sedantages ist mit Festgottesdienst und festlichen Akten in den Schulen begangen worden, die Stadt hat festlichen Schmuck angelegt. Der weiteren öffentlichen Feier wurde durch strömenden Regen Eintrag gethan.

Breslau, 2. Sept. Der Sedantag wurde hier in gewohnter Weise festlich begangen. Zur Vorfeier war gestern ein imposanter Fackelzug veranstaltet worden. Für die heute Abend stattfindende Illumination werden die umfassendsten Vorbereitungen getroffen.

Görlitz, 2. Sept. Die Feier des Sedantages wurde Vormittags mit Festgottesdiensten und Festakten in den Schulen begangen. Daran schloß sich ein Festzug, an dem sich etwa 4000 Personen, darunter Mitglieder der Behörden, sämmtliche Gewerke, Innungen und Schulen betheiligten. Nachmittags fand ein Volksfest statt. Für den Abend sind Illumination der Stadt und Festvorstellungen in den Theatern in Aussicht genommen.

Frankfurt a. d. O., 2. Sept. Die Feier des Sedantages wurde hier durch das Geläute sämmtlicher Glocken eingeleitet. Vormittags fanden Festgottesdienste und in den Schulen Festakte statt. Mittags begaben sich die Kriegervereine, Gewerke und Korporationen in einem großen Festzuge nach dem Eichwald, wo patriotische Ansprachen mit Gesängen und Volksbelustigungen abwechselten. Das Prinz Friedrich-Karl- und das Kriegerdenkmal waren mit Lorbeerkränzen prächtig geschmückt.

Königsberg i. Pr., 2. Sept. Die zwanzigjährige Wiederkehr des Sedantages wurde heute früh durch allgemeines Glockengeläute eingeleitet. In der Schloßkirche fand sodann Gottesdienst statt, welchem zahlreiche Andächtige beiwohnten. Der Kriegerverein beging bei dem Kriegerdenkmal im Stadtpark eine besondere Gedächtnißfeier. Nachmittags und Abends fanden in vielen öffentlichen Lokalen, in den Häfen ꝛc. Festlichkeiten zu Ehren des Tages statt. In den Schulen wurden Redeakte abgehalten, der Unterricht fiel aus. Alle öffentlichen und viele Privatgebäude haben Flaggenschmuck angelegt, ebenso die Schiffe im Hafen.

Stettin, 2. Septbr. Die zwanzigste Wiederkehr der Sedanfeier wird heute in hiesiger Stadt besonders festlich begangen. Glockengeläute von sämmtlichen Kirchen leitete die Feier ein. In den Lehranstalten wurden Festandachten gehalten. Die Bureaux der Behörden und viele Geschäfte sind geschlossen. Die Häuser der Stadt und die Schiffe im Hafen sind mit Flaggen und Laubgewinden festlich geschmückt. Am Nachmittag findet seitens sämmtlicher Kriegervereine, der Gewerke und anderer Vereine ein großer Festumzug statt, an dem sich ein Feldgottesdienst im „Fort Wilhelm" anschließt. Für den Abend ist ein allgemeines Volksfest in Aussicht genommen.

Rostock, 2. September. Der heutige zwanzigste Sedantag wurde Morgens durch Glockengeläute von allen Kirchen eingeleitet. Vormittags fanden Schulakte und dann Festgottesdienst statt, an dem die Behörden theilnahmen. Mittags war Musik vor dem Rathhause. Um 1 Uhr wurden auf dem Rosengarten 101 Kanonenschüsse abgefeuert. Nachmittags findet Festzug der Korporationen und Vereine nach den Bernsdorfer Anlagen statt, woselbst Volksbelustigungen veranstaltet werden. Die Schiffe im Hafen wie die Häuser der Stadt sind reich beflaggt.

Halle a. d. S., 2. Sept. Die Stadt hat zur Feier des Sedantages reichen Festschmuck angelegt. Feierliches Glockengeläute sämmtlicher Kirchen und sodann Musik vom Balkon des Rathhauses leiteten die Festlichkeiten ein. In der Marienkirche wurde sodann der Festgottesdienst abgehalten, an dem die Behörden theilnahmen. Am Nachmittag findet in Freybergs Garten ein Volksfest statt.

Leipzig, 2. Sept. Der Sedantag wurde heute früh durch Weckruf verschiedener Kapellen eingeleitet. Später erfolgte die Bekränzung der Friedenseiche. In sämmtlichen Schulen wurde eine der Bedeutung des Tages entsprechende Feier veranstaltet. Die Festgottesdienste waren sehr stark besucht. An mehreren Orten fanden öffentliche Aufführungen patriotischer Musikstücke statt. Nachmittags bewegte sich ein großer Festzug in 100 Abtheilungen mit 16 Musikkorps durch die Stadt zum königlichen Schlosse. Der König erschien auf dem Balkon und empfing die Ovationen des Publikums. Der Vorbeimarsch des Zuges dauerte etwa ¾ Stunden. Abends wird ein großes Feuerwerk abgebrannt werden. Die Stadt ist festlich geschmückt, das Wetter frisch und trocken.

Weimar, 2. Sept. Die Sedanfeier wurde hier gestern Abend durch einen Fackelzug und die Veranstaltung von Gesangsaufführungen eingeleitet. Heute fanden Festgottesdienste statt; ferner wurden Schulfeierlichkeiten, sowie ein Festzug veranstaltet.

Eisenach, 2. Sept. Der Sedantag ist hier überaus festlich begangen worden. In den Kirchen fanden Festgottesdienste, in den Schulen Festakte statt, an welche sich ein Festzug schloß. Für den Abend sind Festkommerse veranstaltet, auf den Bergen werden Freudenfeuer angezündet.

Karlsruhe, 2. Sept. Zur Vorfeier des Sedantages war gestern Abend in der Festhalle eine große Bürgerversammlung veranstaltet, in welcher außer Musik- und Gesangsvorträgen eine Festrede gehalten wurde. Heute früh wurde Salut gefeuert und Choralmusik geblasen. Hierauf wurden beim Kriegerdenkmal Kränze niedergelegt und die Gräber der 1870 und 1871 hier gestorbenen

Soldaten geschmückt. Die Stadt ist festlich beflaggt, das Wetter sehr schön.

Kassel, 2. Septbr. Die Sedanfeier wurde dies Mal in größerem Maßstabe als in früheren Jahren begangen. Ein Festzug, an welchem sich sämmtliche Schulen, Krieger- und andere Vereine, die Feuerwehr sowie Vertreter der Behörden betheiligten, bewegte sich durch die reichgeschmückten Straßen nach dem Bowlingreen. Dort wurden patriotische Lieder gesungen und eine Festrede vom Pfarrer Opper gehalten. Abends findet ein Lampionzug statt.

Mülheim a. Rh., 2. Sept. Die Sedanfeier ist hier unter reger Betheiligung der Bürgerschaft, sämmtlicher Vereine und Schulen verlaufen. An dem Festzuge nahmen etwa 1000 Personen Theil. Abends war die Stadt festlich illuminirt.

Osnabrück, 2. Sept. Zur Vorfeier des Sedantages fand gestern Abend Zapfenstreich der Kriegervereine und Festkommers statt. Heute früh leitete ein Weckruf die Feier ein; in den Schulen wurden Festakte abgehalten. Später setzte sich ein Festzug, an dem sich die Behörden, das Offizierkorps, die Körperschaften und Vereine, die Gewerke und sämmtliche Schulen betheiligten, durch die reich beflaggte Stadt zum Festplatze in Bewegung, wo der Bürgermeister Moellmann die Festrede hielt. In das am Schlusse derselben auf Se. Majestät den Kaiser ausgebrachte Hoch stimmte die nach vielen Tausenden zählende Volksmenge begeistert ein. Am Abend wird ein Feuerwerk abgebrannt werden.

Bremen, 2. Sept. Zur Feier des heutigen Tages fand Vormittags Festgottesdienst im Dome statt. Um $11\frac{1}{2}$ Uhr begann unter zahlreicher Betheiligung der Einwohnerschaft die Feier auf dem prächtig geschmückten Marktplatz. Der Senat und das Richterkollegium waren dazu im Rathhause, die Handelskammer im Schütting (Gildehaus der Kaufleute) versammelt. Die Bürgerschaft, die Gewerbekammer, die Kammer für Landwirthschaft, die in Bremen anwesenden Reserve- und Landwehroffiziere, die Vorstände der militärischen Vereine, sowie die Vereine selbst nahmen Aufstellung auf dem Markte, ebenso der aus Schülern, Innungen und Korporationen bestehende Festzug mit Fahnen und Emblemen. Nach dem allgemeinen Gesange des Chorals: „Nun danket Alle Gott" trug der Bremer Männergesangverein mehrere Gesänge vor. Daran schloß sich ein dreimaliges begeistertes Hoch auf Kaiser und Reich. Zum Schlusse wurde von der ganzen Menge „Heil Dir im Siegerkranz" gesungen. Hierauf bewegte sich der Festzug unter Kanonendonner und Festgeläute durch die Stadt nach dem Kriegerdenkmal, woselbst Kränze niedergelegt wurden. Nachmittags finden Volksfeste auf dem Schützenhof und in der Ausstellung statt.

Hamburg, 2. September. Zur Feier des heutigen Tages waren die öffentlichen sowie viele Privatgebäude reicht beflaggt. Die Kriegervereine, welche dem Gottesdienste in der Michaeliskirche beigewohnt hatten, zogen dann zu dem Kriegerdenkmal, woselbst Kränze niedergelegt wurden. Abends werden in verschiedenen Vereinen Festlichkeiten veranstaltet.

Braunschweig, 2. September. Nachdem der Vorabend des Sedantages durch Konzert und Illumination auf dem altstädtischen Markte, sowie durch einen Kommers gefeiert worden, bei welchem Oberbürgermeister Pockels den Toast auf den Kaiser unter stürmischer Begeisterung der zahlreichen Theilnehmer ausbrachte, fand heute Vormittag Festgottesdienst und später auf dem altstädtischen Markte eine große Versammlung statt, bei welcher Pastor Hasenclever eine die hohe Bedeutung des Sedantages würdigende Rede hielt. Hiernach begaben sich die Korporationen, Vereine, Schulen ꝛc. Braunschweigs in festlichem Zuge nach einem Platze außerhalb der Stadt, woselbst Turn- und Wettspiele veranstaltet wurden. Heute Abend wird ein Feuerwerk die öffentliche Feier beschließen.

Dresden, 2. September. Anläßlich des Sedantages prangt die Stadt, namentlich der Altmarkt mit dem Siegesdenkmal, in reichem Festschmuck. Am Nachmittag findet daselbst eine Festfeier statt, bei welcher Konsistorialrath Benz die Festrede hält. Nach dieser Feier erfolgt der Abmarsch des Festzuges, an dem sich gegen 15 000 Personen betheiligen werden, nach dem Park der Waldschlößchen-Brauerei, woselbst eine weitere Feier, bestehend in Gesangsvorträgen, Konzert, Ansprachen und Feuerwerk, stattfindet. Die Börse ist geschlossen.

München, 2. Sept. Die diesjährige Feier des Sedantages wurde heute früh durch Musik vom Balkon des Rathhauses eingeleitet. Am Abend fand in der Halle des Bürgerbräu's eine Festfeier statt, an welcher die Bürgermeister und etwa 3000 Personen aller Parteien und Berufsklassen Theil nahmen. Rechtsanwalt Duerk hielt die Festrede, die mit jubelnd aufgenommenen Hochs auf den Kaiser und den Prinzregenten schloß. Die Versammlung sang „die Wacht am Rhein". In vielen Vereinen fanden besondere Festfeiern statt. Die Börse blieb heute geschlossen.

Lokales.

Posen, den 3. September.

—u. **Ein größeres Schadenfeuer** entstand in der vergangenen Nacht kurz vor drei Uhr in einer auf dem Grundstück Große Gerberstraße Nr. 37 belegenen, von der Speditionsfirma Freudenreich & Cynka benutzten Remise, in welcher Futtervorräthe, wie Heu, Stroh ꝛc., sowie mehrere Kolli Syrup und Essig lagerten. Die allarmirte städtische Feuerwehr traf kurz nach drei Uhr auf der Brandstätte ein und nahm die Löscharbeiten mit Energie und Umsicht auf, so daß das Feuer nicht nur auf seinen Heerd beschränkt wurde — in unmittelbarer Nähe der Remise befinden sich andere Stallungen — sondern auch bereits gegen $4\frac{3}{4}$ Uhr Morgens vollständig gelöscht war. Die Remise ist bis auf die massiven Umfassungsmauern total niedergebrannt; die Futtervorräthe, sowie mehrere Kolli der in der Remise befindlichen Waaren sind theils verbrannt, theils unbrauchbar geworden. Die Entstehungsursache des Feuers ist bis jetzt noch unbekannt.

Aus der Provinz Posen
und den Nachbarprovinzen.

*| **Lissa,** 2. Septbr. [Ein Eisenbahn-Unglück] hat sich gestern Abend auf der Strecke Czempin-Schrimm zugetragen. Der Zug Nr. 1276 erfaßte zwischen Chalany und Szoldry ein Fuhrwerk, welches wahrscheinlich die Strecke passiren wollte. Doch ist nicht ausgeschlossen, daß, da die Chaussee dort vielfach nahe der Strecke einherläuft, ja die Geleise sogar theilweise auf der Chaussee dahinführen, die Pferde des Fuhrwerks scheuten und dieses in die gefährliche Nähe des Zuges brachten. Auf dem Fuhrwerk saßen außer dem Kutscher 2 Personen. Letztere sind todt; der Kutscher ist verschwunden und soll bis heut noch nicht zum Vorschein gekommen sein. Auch ein Pferd ist getödtet. Die Maschine erlitt mancherlei Beschädigungen. Heut früh begab sich der königliche Staatsanwalt von hier nach dem Unglücksorte, um dort die nöthigen Erhebungen anzustellen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 2. Septbr. Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. August.

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet	Mark	797 565 000	Abn.	13 512 000
2) Best. an Reichskassensch.	=	20 552 000	Abn.	483 000
3) do. Noten anderer Banken	=	8 683 000	Abn.	596 000
4) do. an Wechseln . . .	=	530 481 000	Zun.	41 035 000
5) do. an Lombardforderung.	=	67 316 000	Abn.	4 172 000
6) do. an Effekten	=	19 232 000	Zun.	2 964 000
7) do. an sonstigen Aktiven	=	27 838 000	Zun.	151 000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mark	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	=	25 935 000	unverändert	
10) d. Betr. d. umlauf. Not.	=	976 061 000	Zun.	2 111 000
11) der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten . .	=	336 574 000	Abn.	1 179 000
12) die sonstigen Passiva .	=	470 000	Abn.	35 000

Bei den Abrechnungsstellen sind im Monat August 1890 abgerechnet 1 287 232 700 M.

** **Köln,** 2. Septbr. Der „Volkszeitung" zufolge wurde heute hier zwischen dem Westdeutschen Feinblechverband und den Saarwerken eine Vereinbarung mit gemeinsamer Preisfestsetzung geschlossen und der Grundpreis für dünne Bleche auf 180 Mark normirt.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Fürstlich Hohenzollernscher Hofkammerrath und Rittergutsbesitzer von Nathusius mit Familie und Dienerschaft aus Ludom, Reg.-Assessor Tuebben und die Kaufleute Buchholtz und Czapski aus Berlin, Rittergutsbesitzer von Moszczenski aus Czekanowo, Fabrikant Eichhorst aus Magdeburg, Chemiker Hilmer aus Hannover, Apotheker Fösli aus Zürich, Fabrikbesitzer Haller aus Bern, Rentier Torbes aus Boston.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzerin Frau von Gersdorf aus Popowo, die Kaufleute Singer und Kahn aus Frankfurt a. M., Koßmann aus Köln, Jünemann aus Barmen, Anderya aus Rheydt, Engelke aus Kanstadt, Katz und Peters aus Berlin, Berger aus Hamburg, Hermes aus Solingen, Notti aus Darmstadt, Gärtner aus Nürnberg, Adam aus Breslau, Asch aus Posen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Billers aus Breslau, Krämer aus Plauen, von Overbeck aus Rotterdam und Patky aus Köln, Regierungs-Baumeister Clausen aus Zerkow, Techniker Leiner aus Kiel und Buchhändler Schumann aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Erythropel aus Leipzig, Freund und Nicolai aus Berlin, Baumeister Furcht aus Culm, Amtsgerichtsrath Baumm mit Frau aus Wongrowitz.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Brieger und Koterlitz aus Berlin, Kühn aus Görlitz, Alechelen aus Kettwig, Roth aus Birnbaum und Rüdiger aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Röttcher, Bracke und Broßmann aus Breslau, Bönner aus Reichenbach, Bentrup aus Leipzig, Beug aus Magdeburg, Becker aus Schneidemühl und v. Eitzen aus Hamburg.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Zahnarzt Fuhrmann aus Berlin, die Kaufleute Grabowski aus Berlin, Siegel aus Mainz, Herman aus Frankfurt, Rentier Nitsche aus Neiße, Beamter Schneider aus Glatz, Apotheker Nicke aus Guttentag, Gutsbesitzer Schröder aus Lübeck.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Keiper jun., Wanger, Grüger, Hennigs und Hartmann aus Berlin, Pusch aus Fraustadt, Kirnsch aus Warschau, Feuchtwanger aus München, Harras aus Stettin, Reiner aus Krakau, Puhl aus Neuß, Sehl aus Elberfeld und von Scharschmid aus Budapest, Ober-Inspektor Volke aus Liegnitz, Versicherungs-Inspektor Kahlert aus Berlin und Apotheker Kretschmer und Frau aus Upsala, Schweden.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Sieber, Schmidt, Däring und Fränkel aus Berlin, Nappach aus Neusalz, Herzfeld und Salomonowitz aus Breslau, Bieske aus Lukann und Jaffe aus Santomischel, Verwalter Henke aus Plackow und Schachtmeister Koleath aus Obornik.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Arzt Dr. Mislowitzer aus Berlin, Rentiere Frau Schweriner aus Czarnikau, die Kaufleute Königsberger aus Breslau, Mannheim und Frau, Fräulein Mannheim und Frau Fraustaedter mit Familie aus Janowitz, Frau Rachmiel und Tochter aus Bythin, Fräulein Simonsohn aus Schneidemühl, Frau Mislowitz aus Zippnow, Frau Jacob und Lesser mit Familie aus Tütz, Bibo aus Witkowo, Frau Rosenthal mit Tochter und Wolfenstein aus Schönlanke und Lesser aus Filehne.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
2. Nachm. 2	758,6	NO stark	bedeckt	+16,9
2. Abends 9	759,1	N stark	bedeckt [1]	+14,5
3. Morgs. 7	758,8	NO stürmisch	bedeckt [2]	+12,8

[1]) Vor- und Nachmittag schwacher Regen. [2]) Nachts und früh schwacher Regen.

Am 2. Septbr. Wärme-Maximum +16,9° Cels.
Am 2. = Wärme-Minimum +11,8° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Septbr. Morgens 0,54 Meter.
= = 2. = Mittags 0,56 =
= = 3. = Morgens 0,54 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. September. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20,402, Pariser do. 80,766, Wiener do. 183,00, Reichsanl. 107,20, Oesterr. Silberr. 81,80 do. Papierr. 80,40, do. 5proz. do. 93,30, do. 4proz. Goldr. 96,50, 1860er Loose 131,00, 4proz. ung. Goldr. 92,00, Italiener 95,80, 1880er Russen 97,70 II. Orientanl. 78,70, III. Orientanl. 78,60, 5proz. Spanier 77,30, Unif. Egypter 97,80, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64,60, 5proz. serb. Rente 86,70, Serb. Tabaksr. 87,10, 6pr. cons. Mexik. 95,50, Böhm. Westb. 311, Centr. Pacific 110,50, Franzosen $224\frac{1}{2}$, Galizier $188\frac{5}{8}$, Gotthardbahn 170,20, Hess. Ludwb. 122,30, Lombarden $140\frac{3}{8}$, Lüb.-Büchener 174,50, Nordwestb. $206\frac{5}{8}$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien $281\frac{5}{8}$, Darmstädt. Bank 164,80, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 144,20, Disk.-Kommandit 230,20, 5proz. amort. Rum. 99,90, Böhm. Nordbahn $200\frac{5}{8}$, Dresdener Bank 165,30, $3\frac{1}{2}$proz. Egypter 93,70, 4pCt. türk Anleihe 83,60.

Daira Sanieh 101,20, Concordia Bergbau-Gesellschaft 134,50.

Dresdner Zellstoffaktien 135,50, Internationale Bank 122,30.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $282\frac{1}{4}$, Franzosen $225\frac{5}{8}$, Galizier $188\frac{3}{4}$, Lombarden 141, Egypter —,— Diskonto-Kommandit 230,60, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

Wien, 2. September. (Schluss-Kurse). Mangels Anregung reservirt, nur Bahnen lebhafter, Franzosen haussirend, schliesslich Valuta matt,

Oesterr. Papierrente 88,05, do. 5proz. do. 101,40, do. Silberrente 89,40, 4proz. Goldrente 105,60, do. ungar. Goldr. 100,75, 5proz. Papierrente 99,30, 1860er Loose 138,50, Anglo-Aust. 164,80, Länderbank 234,70, Kreditaktien 308,00, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 352,50, Wiener Bankverein 119,75, Böhm. Westb. 339,00, Busch. Eisenb. 486,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 237,50, Elisabeth. —,—. Nordb. 2760,00, Franzosen 246,25, Galizier 205,25, Alp. Monten-Aktien 98,25, Lemberg-Czernowitz 231,00, Lombarden 153,50, Nordwestbahn 224,50, Pardubitzer 174,00, Tramway —, Tabakaktien 135,00, Amsterdamer 92,05, Deutsche Plätze 58,45, Lond. Wechsel 111,10, Pariser do 44,00, Napoleons 8,85, Marknoten 54,45, russ. Bankn. $1,36\frac{1}{4}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,00, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 2. September. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 96,70, 3proz. Rente 95,70, $4\frac{1}{2}$ proz. Anleihe 106,80, Italienische 5proz. R. 96,15, österreichische Goldrente $97\frac{5}{8}$, 4proz. ungar. Goldrente 92,56, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 98,85, 4proz. unif. Egypter 495,62, 4proz. Spanier äussere Anleihe $77\frac{1}{2}$, Konv. Türken 19,80, Türkische Loose 81,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 575,00, Lombarden 356,25, do. Prioritäten 342,50, Banque ottomane 628,75 Banque de Paris 870,00, Banque d'escompte 528,75, Crédit foncier 1325,00, do. mobilier 441,25, Meridinal-Aktien 722,50, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do. 5proz. Obligationen 32,50, Rio Tinto Aktien 632,50, Suezkanal Aktien 2391,25, Gaz Parisien 1420,00, Credit Lyonnais 805,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 553,06, Transatlantique 625,00, B. de France 4200,00, Ville de Paris de 1871 411,00, Tabacs Ottom. 327,00, $2\frac{3}{4}$ Cons. Angl. —,— Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{4}$, do. London kurz $25,27\frac{1}{2}$, Cheques auf London $25,29\frac{1}{2}$ Wechsel Wien k. 224,75, Wechsel Amsterdam k. 206,68, Wechsel Madrid k. 477,25, Compt. d'Escompte neue 626,00, Robinson 70,00.

London, 2. September. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. $2\frac{3}{4}$ proz. Consols $96\frac{3}{8}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente $95\frac{1}{8}$, Lombarden $14\frac{1}{8}$, 4proz. Russen von 1889 $99\frac{1}{4}$, Conv. Türken $19\frac{3}{8}$, Oesterr. Silberrente 81, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente $91\frac{1}{8}$, 4proz. Spanier $77\frac{1}{8}$, $3\frac{1}{2}$ proz. privil. Egypter $92\frac{3}{4}$, 4proz. unifiz. do. $97\frac{5}{8}$, 3proz. garant. do. 101, 4proz. egypt. Tributanl. $98\frac{1}{4}$, 6% kons. Mexik. $96\frac{1}{4}$, Ottomanbank $14\frac{3}{4}$, Suezaktien $93\frac{1}{2}$, Canada Pacific $85\frac{7}{8}$, De Beers Aktien neue $18\frac{5}{8}$, Platzdiskont $3\frac{3}{8}$. Silber —.

Rio Tinto $24\frac{7}{8}$, Rubinen-Aktien pari.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,62, Wien 11,30, Paris 25,47, Petersburg $28\frac{15}{16}$.

In die Bank flossen 14 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen 132 000 Pfd. Sterl nach Südamerika.

London, 2. September, Abds. Preussische Consols 105, engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $96\frac{5}{16}$, konv. Türken $19\frac{3}{8}$, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{4}$, Italiener $95\frac{1}{8}$, 4proz. ungar. Goldrente $91\frac{1}{8}$, 4proz. unific. Egypte $97\frac{5}{8}$, Ottomanbank $14\frac{7}{8}$, 6proz. kons. Mexikaner 96, Silber $54\frac{1}{2}$, Lombarden $5\frac{11}{2}$.

Petersburg, 2. September. Wechsel London 3 Mt. 81,00, do. Berlin 3 Mt. 39,70, do. Amsterdam 3 Mt. 66,90, do. Paris 32,05, ½-Imperials 6,51, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) $228\frac{1}{2}$, do. 1866 (gest.) 219, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe $100\frac{5}{8}$, do. III. do. $100\frac{7}{8}$, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe $88\frac{1}{4}$, do. $4\frac{1}{2}$% Bodenkr.-Pfandbr. 132, Grosse Russ. Eisenb. 211, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank $620\frac{1}{2}$, do. intern. Handelsbank 490, do. Privat-Handelsb. 280, Russ. Bank für ausw. Handel 272, Warsch. Diskontobank —, Russ. Südwestbahnaktien $111\frac{1}{4}$, Privatdiskont 5.

Rio de Janeiro, 1. September. Wechsel auf London 22

Buenos Ayres, 1. September. Goldagio 134,50.

Newyork, 2. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien $26\frac{3}{8}$, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred $26\frac{1}{2}$, Illinois Centralbahn-Aktien 112, New-York Centralbahn-Aktien 107, Central-Pacific Aktien $32\frac{3}{4}$, Reading und Philadelphia Aktien $43\frac{1}{8}$, Louisville u. Nashville Aktien $89\frac{1}{4}$, Lake Sore Aktien $108\frac{3}{8}$. Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien $72\frac{1}{2}$.

Produkten-Kurse.

Danzig, 2. September. Weizen loco höher, Umsatz 20 000 Tonnen, bunt und hellfarbig 167—171, do. hellbunt 182, do. hochbunt und glasig 183 bis 186, per September-Oktober Transit 149,00, per April-Mai Transit 150,00. Roggen loco fester, inländischer per 120 Pfd. 145, do. polnischer oder russ Transit 103—105, do. per September-Oktober 120 Pfd. Transit 103,50, do. per April-Mai 106. Gerste loco inländische 116—140. Rübsen loco —. Hafer loco 120. Erbsen loco 132. Spiritus per 10 000 Liter-Proz. loco kontingentirt 61,00, nichtkontingentirt 41,00. — Wetter: Bedeckt.

Köln, 2. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50 do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März —. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,35 per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00 fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 62,90, per Mai 59,40

Bremen, 2. September. Die Börse bleibt heute geschlossen.

Hamburg, 2. September. Heute keine Börse.

Wien, 2. Sept. Weizen per Herbst 7,31 Gd., 7,36 Br., per Frühjahr 7,66 Gd., 7,71 Br. Roggen per Herbst 6,26 Gd., 6,31 Br., per Frühjahr 6,56 Gd., 6,61 Br. Mais per August-Sept. 6,10 Gd., 6,15 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. Hafer per Herbst 6,41 Gd., 6,46 Br., per Frühjahr 6,70 Gd., 6,75 Br.

Pest, 2. Sept. Produktenmarkt. Weizen loco unveränd., per Herbst 6,99 Gd. 7,01 Br., per Frühjahr 1891 7,42 Gd., 7,44 Br. — Hafer per Herbst 6,10 Gd., 6,12 Br., per Frühjahr 1891 6,49 Gd., 6,51 Br. — Mais per August-September 5,92 Gd., 5,94 Br. per Mai-Juni 1891 6,25 Gd., 6,28 Br. — Kohlraps per August-Dezember 10,75 a 10,80. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% behauptet, loco 35,25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 37,75, per Oktober 36,50, per Oktober-Januar 36,25, per März 1891 —,—, per Januar-April $36,87\frac{1}{2}$.

Paris, 2. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 25,60, per Oktober 25,50, per November-Februar 25,30, per Januar-April 25,40. — Roggen ruhig, per September 15,50, per Januar-April 16,50. — Mehl ruhig, per September 58,75, per Oktober 58,50, per November-Februar 56,80, per Januar-April 56,90. — Rüböl fest, per September 71,50, per Oktober 70,75, per Novb.-Dezember 69,75, per Januar-April 67,00. — Spiritus ruhig, per September 35,25, per Oktober 35,75, per November-Dezember 36,00, per Januar-April 37,50. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 2. September. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 2. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht. Raffinirtes Type weiss loco $16\frac{1}{2}$ bez., $16\frac{5}{8}$ Br., per September $16\frac{3}{8}$ Br., per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-März $17\frac{1}{8}$ Br. Ruhig.

Amsterdam, 2. September. Getreidemarkt. Weizen per November 221, per März 224. Roggen per Oktober 147 a 148 a 147 a 146, per März 142 a 141 a 140 a 141.

Amsterdam, 2. Sept. Java-Kaffee good ordinary $55\frac{3}{4}$.

Amsterdam, 2. Sept. Bancazinn $58\frac{1}{4}$.

London, 2. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 stetig, Rüben-Rohzucker loco $13\frac{3}{4}$ stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 2. September. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 2. Sept. Chili-Kupfer $60\frac{1}{8}$, per 3 Monat $60\frac{3}{8}$.

Glasgow, 2. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 5 d.

Manchester, 2. Sept. 12r Water Taylor $7\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $9\frac{3}{8}$, 20 Water Leigh $8\frac{3}{8}$, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll $9\frac{3}{4}$, 40r Medio Wilkinson $10\frac{3}{4}$, 32r Warpscops Lees $8\frac{5}{8}$, 36r Warpscops Rowland $9\frac{1}{4}$, 40r Double Weston $10\frac{1}{8}$, 60r Double courante Qualität 13, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 177. Ruhig.

Hull, 2. Sept. Getreidemarkt. Englischer Weizen stetig, fremder anziehend. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 2. Sept. Getreidemarkt. Weizen und Mais ½ d. niedriger, Mehl ruhig. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 2. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 2. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 9000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Fester.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober $5\frac{23}{32}$ Käuferpreis, Oktober-November $5\frac{43}{64}$ do., November-Dezember $5\frac{21}{32}$ do., Dezember-Januar $5\frac{41}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{41}{64}$ do., Februar-März $5\frac{21}{32}$ do., März-April $5\frac{11}{16}$ Werth, April-Mai $5\frac{23}{32}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 2. September. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen davon für Spekulation und Export 2000 B. Amerikaner fester, Surats ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober $5\frac{47}{64}$ Käuferpreis, November-Dezember $5\frac{43}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{43}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 2. Sept. Baumwolle. Weitere Meldund. Dhollerah fair $3\frac{15}{16}$, do. good fair $4\frac{1}{16}$, do. good $4\frac{7}{16}$, Omra fair $4\frac{1}{8}$, do. good fair $4\frac{3}{8}$.

Petersburg, 2. Sept. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,50, per August —, Weizen loco 10,15. Roggen loco 6,50. Hafer loco 4,00. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 12,25. — Wetter: Warm.

New-York, 2. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September $84\frac{3}{4}$. Weizen per Dezember $107\frac{1}{2}$.

New-York, 2. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 22 000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents —,—, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 56 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

Newyork, 1. September. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{3}{8}$.

Berlin, 3. Sept. Wetter: Kühl.

Newyork, 2. Sept. Rother Winterweizen per Septbr. 1 D. $4\frac{1}{8}$ C. per Oktober 1 D. $5\frac{2}{8}$ C.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.